



VITAMIN B

BILDUNGSANGEBOTE

FÜR SCHULEN, KITAS UND PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE

IMPRESSUM

Stadtverwaltung Cottbus
Neumarkt 5 | 03046 Cottbus/Chóšebuz
www.cottbus.de

Verantwortlich

Stadtverwaltung Cottbus
Fachbereich 15 Bildung und Integration
Dr. Stefanie Kaygusuz-Schurmann
Bildungsbüro
Neumarkt 5 | 03046 Cottbus/Chóšebuz
T +49 355 612-3423
bildungsbuero@cottbus.de

Layout und Satz

Bildungsbüro | Karolina Hettchen

Disclaimer

In diesem Katalog wird das generische Femininum benutzt. Alle personenbezogenen Bezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Bildnachweis

Siehe S. 216

Veröffentlichung

September 2024

Ziel der Europäischen Union ist es, dass alle Menschen eine berufliche Perspektive erhalten. Der Europäische Sozialfonds (ESF) verbessert die Beschäftigungschancen, unterstützt die Menschen durch Ausbildung und Qualifizierung und trägt zum Abbau von Benachteiligungen auf dem Arbeitsmarkt bei. Mehr zum ESF unter: www.esf.de.

Das Projekt TRANSFORMATION BILDEND BEGLEITEN wird im Rahmen des Programms BILDUNGSKOMMUNEN durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.



GRUSSWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

die Stadt Cottbus/Chóšebuz und ihre Umgebung sind über die Schulen hinaus reich an inspirierenden Lernorten, die auf vielfältige und nachhaltige Weise Kinder und Jugendliche zum Entdecken und Erleben der Welt einladen. Bildung ist der Schlüssel zu einer erfolgreichen Zukunft und einem gelungenen Strukturwandel. Sie eröffnet uns neue wirtschaftliche und gesellschaftliche Perspektiven und befähigt uns, den Wandel aktiv zu gestalten.



Mit diesem Katalog möchten wir Ihnen die zahlreichen Bildungsangebote unserer Region vorstellen, die wertvolle Einblicke in politische und historische Zusammenhänge bieten, technologische Fähigkeiten in den MINT-Bereichen fördern, neue Perspektiven durch kulturelle Bildung eröffnen, die Medienkompetenz stärken, die Gesundheitsförderung und Sprachbildung unterstützen und für den nachhaltigen Umgang mit unseren Ressourcen sensibilisieren. So werden Kinder und Jugendliche befähigt, kreative Problemlösungen zu entwickeln, sozial kompetent zu handeln und ihre Rolle in der Gesellschaft bewusst wahrzunehmen. Unser Ziel ist es, Schulen, Kitas und die jeweiligen pädagogische Fachkräfte dabei zu unterstützen, diese qualitätvollen Lernorte zu nutzen, um die Teilhabe und Chancengerechtigkeit für alle Kinder und Jugendlichen in Cottbus/Chóšebuz zu fördern.

Als Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chóšebuz liegt mir besonders am Herzen, dass unsere Kommune ein Ort der Bildung und des lebenslangen Lernens ist. Die außerschulischen Bildungsangebote spielen dabei eine entscheidende Rolle. Mein Dank gilt allen Organisationen, Vereinen und engagierten Personen, die durch ihren Einsatz dieses abwechslungsreiche Bildungsangebot ermöglichen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Entdecken der zahlreichen Möglichkeiten und hoffe, Ihre Neugierde auf neue außerschulische Lernorte geweckt zu haben.

In diesem Sinne grüßt Sie herzlich
Ihr,

Tobias Schick

Tobias Schick
Oberbürgermeister von Cottbus

BILDUNGSBÜRO

Das Bildungsbüro | Fachbereich 15 Bildung und Integration der Stadtverwaltung Cottbus/Chósebus spielt eine zentrale Rolle in der Gestaltung einer umfassenden und zukunftsfähigen Bildungslandschaft. Es bietet einen aktuellen Überblick über Akteure, fördert Vernetzungen, stellt Informationen bereit und unterstützt die bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Bildung in den Stadtteilen.

Zu den Aufgaben des Bildungsbüros zählen:

- » Vernetzung fördern: Aufbau von Strukturen für den Austausch und die Kooperation relevanter Bildungsakteure.
- » Themen aufgreifen: Diskussion aktueller Bildungsthemen mit Bürgerinnen und Fachleuten, z.B. bei Bildungskonferenzen und Workshops.
- » Daten bereitstellen: Erheben und Auswerten bildungsrelevanter Daten, um Entwicklungen zu analysieren und gezielte Maßnahmen abzuleiten.
- » Angebote sichtbar machen: Aufbereitung von Angeboten des lebenslangen Lernens für die Bürgerschaft, z.B. in Form von Wegweisern, Broschüren und Onlineportalen

BILDUNGSKOMMUNEN

Im Rahmen des ESF Plus-Programms „Bildungskommunen“ unterstützt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) die Weiterentwicklung der kommunalen Bildungslandschaft, mit besonderem Fokus auf Digitalisierung und neue Kooperationen. Von 2021 bis 2027 werden der Ausbau eines datenbasierten Bildungsmanagements und die Etablierung analog-digital vernetzter Bildungslandschaften gefördert.

In Cottbus/Chósebus liegt der Schwerpunkt der Umsetzung von Bildungskommune auf der Beschreibung, Darstellung, Entwicklung und Unterstützung non-formaler Bildungsangebote. Dies beinhaltet eine enge Kooperation mit Einrichtungen der formalen Bildung, Jugendverbandsarbeit, politischen Bildung, internationalen Bildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung und berufliche Bildung. Kulturelle Bildung und Fachkräftesicherung/Bildung im Strukturwandel sind die Themenschwerpunkte im Projekt. Die Schaffung attraktiver Bildungslandschaften ist ein zentraler Aspekt im Strukturwandel, um Fachkräfte anzuziehen, zu bilden und zu motivieren sowie für die Bürgerinnen aller Bevölkerungsschichten attraktiv zu sein.

Dieser Katalog entstand im Rahmen des Projektes „Transformation bildend begleiten“ | Bildungskommunen. Wir planen, ihn jedes Jahr weiter auszubauen und freuen uns über Ihre Anregungen, Informationen und Vorschläge. Bitte wenden Sie sich dafür gerne an das Bildungsbüro: bildungsbuero@cottbus.de.

ZUR LESART

Der Katalog ist in acht farbige Kategorien gegliedert, welche die Vielfalt der Cottbuser Bildungslandschaft widerspiegeln:

1. Kunst, Theater und Musik. Kreativität und ästhetische Bildung stehen im Mittelpunkt. Von bildender Kunst über Tanzworkshops bis hin zu Theaterprojekten – hier entfalten Kinder und Jugendliche ihre künstlerischen Talente. Diese Angebote fördern künstlerische Fähigkeiten, Selbstbewusstsein, Teamarbeit und Empathie.

2. MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik). Spannende Lernmodule und Projekte, die in Kindern und Jugendlichen den Forschergeist und die Begeisterung für die Wissenschaft und Technik entfachen. Hier wird Wissenschaft greifbar und praxisnah vermittelt.

3. Politische und historische Bildung. Demokratiebildung und Geschichtsbewusstsein stehen im Fokus. Durch spannende Workshops, interaktive Ausstellungen, Projektwochen oder Erkundungen der lokalen Geschichte lassen sich politische Themen und historische Ereignisse altersgerecht und lebendig in den Unterricht integrieren.

4. Umweltbildung. Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit sind Schlüsselthemen unserer Zeit. Diese Kategorie bietet Programme, die ökologische Zusammenhänge verständlich machen und zu einem verantwortungsvollen Umgang mit unserer Umwelt anregen.

5. Gesundheitsförderung. Körperliche und psychische Gesundheit sind essenziell für das Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen. In dieser Kategorie finden Sie Programme, die Bewegung, Ernährung und mentale Stärke in den Mittelpunkt stellen.

6. Medienbildung. In dieser Kategorie dreht sich alles um den bewussten und kreativen Umgang mit digitalen Medien. So werden die Kinder und Jugendlichen zu medienkompetenten Akteuren gemacht, ihnen kritisches Denken vermittelt und sie fit für die Herausforderungen der digitalen Welt machen.

7. Sprachbildung. Sprache ist der Schlüssel zur Welt! Die Angebote in dieser Kategorie umfassen kreative Schreibwerkstätten, Debattierclubs oder gezielte Leseförderprogramme, welche die sprachlichen Fähigkeiten, die schriftliche Ausdrucksfähigkeit und die Kommunikationskompetenz der Kinder und Jugendlichen stärken.

8. Fachübergreifende Angebote. Diese Kategorie beinhaltet Angebote, die thematische Grenzen überwinden und verschiedene Disziplinen miteinander verknüpfen. Diese Angebote fördern ganzheitliches Lernen und regen zur interdisziplinären Zusammenarbeit an.

ZUR LESART

Ergänzend zu den Bildungsangeboten stellen wir Ihnen auch die Institutionen vor, die diese Angebote anbieten. In den kurzen Profilen erfahren Sie mehr über die jeweilige Einrichtung und finden alle relevanten Kontaktdaten, um weitere Informationen zu erhalten oder direkt eine Buchung vorzunehmen. Auf den Seiten 210–215 finden Sie einen Überblick aller in diesem Heft präsentierten Anbieter.

Jede Angebotsseite fasst eine inhaltliche Beschreibung als auch Angaben zu den Schwerpunkten und auch zur Zielgruppe. Bei manchen Angeboten sind auch Mehrfachnennungen möglich, wenn diese für verschiedene Gruppen geeignet sind.

Die Bildungsangebote sind mit spezifischen Icons versehen, welche die inhaltlichen Schwerpunkte auf einen Blick verdeutlichen. So können Sie schnell erkennen, welche Aspekte im Vordergrund stehen, und das passende Angebot für Ihre Bedürfnisse auswählen. Eine zusätzliche Hilfe bietet ein Verzeichnis auf den Seiten 208–209.

ZIELGRUPPEN

KITA	Kindergartengruppen	PF	KITA	Pädagogische Fachkräfte in: Kindergärten
1-6	Grundschule	1-6	1-6	Grundschulen
7-10	SEK I	7-10	7-10	SEK I
>11	SEK II	>11	>11	SEK II

Abweichende Zahlen weisen auf die Klassenstufe hin.

SCHWERPUNKTE



Berufs-|Studienorientierung



Fachübergreifendes Angebot



Film



Gewaltprävention



Gesunde Ernährung



Gesundheitsförderung



Historische Bildung



Kreativität



Kunst



Leseförderung



Medienbildung



MINT



Musik



Politische Bildung



Schreibförderung



Bildung für sexuelle
Selbstbestimmung



Soziale Kompetenzen



Sprachbildung



Tanz



Theater



Umweltbildung



Verbraucherbildung



Verkehrs-|Mobilitätsbildung



16

**KUNST
THEATER
& MUSIK**



94

MINT



52

**POLITISCHE &
HISTORISCHE
BILDUNG**



120

**UMWELT-
BILDUNG**



152

**GESUNDHEITS-
FÖRDERUNG**



176

**SPRACH-
BILDUNG**



170

MEDIENBILDUNG



192

**FACH-
ÜBERGREIFENDE
ANGEBOTE**

INHALTSVERZEICHNIS

KINDER- UND JUGENDBETEILIGUNG

LEA SATTLER | KINDER- UND JUGENDBEAUFTRAGTE

Macht mal 18a! Nein, machen wir nicht mehr. Am 27. Juni 2018 hatte der Landtag Brandenburg die Kommunalverfassung um den Paragraphen 18a erweitert. Dieser sicherte die Beteiligung und Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen bei allen sie betreffenden Angelegenheiten.

Aber nun hat Brandenburg seit dem 9. Juni 2024 einen neuen Paragraphen 19. Die Inhalte des Paragraphen 18a wurden in §19 eingepflegt, zusätzlich wurde der §17 erweitert, in welchem es um die Benennung der Beiräte und Beauftragten geht. Wichtig ist hier, dass in der Kommunalverfassung das Recht auf Stellungnahme der Beiräte und Beauftragten festgehalten ist sowie die Regelung der Aufwandsentschädigung. Für den Bereich der Kinder- und Jugendbeteiligung in Brandenburg ist dies ein guter Schritt.

Kinder- und Jugendbeteiligung geht auf allen Ebenen – ob im Jugendclub bei der Planung der Wochenangebote, bei der Gestaltung eines Spielplatzes im Stadtteil oder im höchsten politischen Gremium der Stadt, der Stadtverordnetenversammlung. In Cottbus haben wir seit 2020 ein Rahmenkonzept zur Kinder- und Jugendbeteiligung. Hier sind verschiedene Beispiele und Intensitäten der Beteiligung angeführt. Hierbei sind vor allem Haltung, Augenhöhe und Transparenz wichtig – wollen die Erwachsenen in Entscheidungspositionen wirklich die Meinung der jungen Menschen hören und können diese in die Entscheidung miteinfließen lassen? Als Erwachsene müssen wir genau wissen, in welchem Maße und mit welcher Methode wir junge Menschen beteiligen (können) – nichts ist schlimmer als Versprechen zu geben und am Ende festzustellen, dass wir es nicht einhalten können.



Deswegen entwickelt die Stadtverwaltung Cottbus aktuell einen Handlungsleitfaden als Ergänzung zum Rahmenkonzept, mit dem Kinder- und Jugendbeteiligung für alle einfacher gemacht werden soll.

Die UN-Kinderrechtskonvention feiert in diesem Jahr das 35-jährige Jubiläum, auch hier ist im Artikel 12 das Recht auf Meinungsäußerung und Einbeziehung dieser festgeschrieben. Beteiligung junger Menschen ist wichtig, damit Kinder und Jugendliche bereits früh lernen, dass ihre Meinung eine wichtige Rolle spielt und sie ein Recht haben, diese einzubringen. Wir Erwachsenen sprechen immer von „Kindern als die Zukunft“ und vergessen dabei, dass sie bereits jetzt in der Gegenwart Bedarfe und Anliegen haben und ein Recht auf Mitbestimmung. Es ist an uns Erwachsenen, das Recht auf Beteiligung umzusetzen. Dieses Recht auf Beteiligung bringt natürlich auch Verantwortung für die jungen Menschen mit sich; wenn ich mich für ein Projekt einsetze, braucht es auch meine Unterstützung, die Strukturen mitaufzubauen und zu erhalten.

In Cottbus haben wir verschiedene Möglichkeiten, Angebote und Institutionen, die Kinder- und Jugendbeteiligung erlebbar machen:

- » Seit 2024 hat die Stadt Cottbus einen Kinder- und Jugendbeirat. 15 junge Menschen zwischen 11 und 24 Jahren fungieren als Interessenvertretung für Kinder und Jugendliche und besprechen einmal im Monat alle wichtigen Themen für junge Menschen. Der Kontakt ist über kinder-jugendbeirat@cottbus.de möglich.
- » Seit 2022 gibt es die Kinderstadt in Cottbus. Eine Woche lang können Kinder zwischen 8 und 14 Jahren in ihrer eigenen Stadt Beteiligung und Mitbestimmung leben. Sie werkeln und gestalten in ihrer eigenen Stadt, mit ihren eigenen Regeln und lernen hierbei die Kinderrechte aktiv kennen.
- » An aktuell 4 Grundschulen (Wilhelm Nevoigt Grundschule, UNESCO Projektschule 21. Grundschule, Erich Kästner Grundschule, Regine-Hildebrandt-Grundschule) arbeiten fleißig die Kinderparlamente und sind als engagierte Kinder mit großem (schul-)politischem Interesse aktiv.

Kinder- und Jugendbeteiligung ist kein starres System. Es hängt ab von Personen, die sich dafür stark machen, Personen, die die Öffentlichkeit dafür schaffen, Träger der Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeitende, die als wichtigste Netzwerkakteurinnen unabdingbar sind und jungen Menschen, die Lust haben, sich einzubringen. Gemeinsam haben wir noch viele Schritte in der Beteiligung junger Menschen zu gehen. Dieser Katalog gilt als ein Baustein in der Öffentlichmachung der Angebote für junge Menschen, welche als Netz im Einsatz für die Interessen von Kindern und Jugendlichen gelten.

GUTE BILDUNG FÜR UNSER MORGEN

DAS PÄDAGOGISCHE ZENTRUM FÜR NATUR UND UMWELT

Um eine lebenswerte Zukunft zu gestalten, braucht es uns alle. Die Einzelne soll befähigt werden, zu einer nachhaltigen Entwicklung aktiv beizutragen. Wissen ist die Grundlage, um Probleme wahrzunehmen und nachhaltiges von nicht-nachhaltigem Handeln unterscheiden zu können. Zudem sind Einstellungen und Werte wichtig, damit auf Wissen Handeln folgt. Nachhaltige Entwicklung lässt sich nur gemeinsam mit anderen verwirklichen. Deswegen geht es auch darum, soziale Kompetenzen zu erlernen bzw. zu erhalten, um mit anderen Menschen zusammenarbeiten zu können.

Unsere Welt ist komplex – alles hängt mit allem zusammen. Für nachhaltiges Handeln müssen ökologische, ökonomische und sozial-kulturelle Aspekte berücksichtigt werden. Dazu gehört auch über den eigenen Tellerrand zu blicken, Wissen aus verschiedenen Fachrichtungen zu integrieren, globale Perspektiven einzunehmen sowie Verantwortung für kommende Generationen zu übernehmen.

Um diese Gestaltungskompetenz zu erwerben braucht es neben dem frontalen Unterricht auch Methoden und Lernorte die das lebenslange, ganzheitliche und informelle Lernen durch Erfahrung ermöglichen. Mit partizipativen und interaktiven Methoden kann Teilhabe und selbstwirksames Handeln schon im jüngsten Alter gelernt werden.



Für Cottbus bedeutet es, dass der Strukturwandel in der Region, welcher mit zusätzlicher Flächeninanspruchnahme und einem Einwohner- und Arbeitsplatzwachstum einhergeht, nur unter Einbezug der Nachhaltigkeit erfolgreich stattfinden kann. Dazu bedarf es einer Bildungsoffensive, die den Fokus auf Themen wie Fachkräftesicherung, Chancengerechtigkeit und gesellschaftliche Teilhabe setzt, um die Menschen im Herzen der Lausitz mitzunehmen und um eine breite Akzeptanz für die Nachhaltigkeitsziele zu schaffen. Dafür steht Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

Das Pädagogische Zentrum für Natur und Umwelt (PZNU) ist eine Umweltbildungseinrichtung der Stadt Cottbus. Schwerpunkte der Arbeit sind Schwerpunkte unserer Arbeit sind Bildung für nachhaltige Entwicklung, Klimabildung, Natur- und Umweltbildung sowie die Gesundheitsförderung.

Neben der täglichen Arbeit mit Schulklassen wird das PZNU derzeit auch für weitere Zielgruppen geöffnet. Das Projekt „Nachhaltige Bildung für die Zukunft“ entwickelt Ideen und Angebote für außerschulische Lernangebote für Kindergartenkinder, Jugendliche und auch Erwachsene und ermöglicht Initiativen, Umweltverbänden und zivilgesellschaftlichen Akteuren das PZNU für eigene Angebote zu nutzen.

Quellen:

Servicestelle BNE Brandenburg: <https://www.bne-in-brandenburg.de/bne/bne-was-ist-das?shortcut=1&uid=77&cHash=515569cb00639ed21cdc691bf067b8d2>

PZNU Cottbus: <https://www.pznu-cottbus.de/>



INTERNATIONALE BILDUNG

THOMAS RICHERT | BILDUNGSBÜRO INTERNATIONALES

Die Fachstelle Internationale Bildung initiiert Projekte, organisiert Mobilitätsmaßnahmen im Bereich der Erwachsenenbildung des von der Europäischen Union geförderten Programms Erasmus+ und berät zu inhaltlichen und finanziellen Möglichkeiten des internationalen Austauschs für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Raus von zu Haus / eurodesk-Beratung

Eurodesk ist ein europäisches Informationsnetzwerk mit Koordinierungsstellen in 37 Ländern und über 1.000 lokalen Servicestellen. In Deutschland arbeitet Eurodesk mit rund 50 regionalen und lokalen Partnern zusammen. Ziel des Netzwerkes ist es, Jugendlichen und Multiplikator(inn)en der Jugendarbeit den Zugang zu Europa und der Welt zu erleichtern. Eurodesk informiert Fachkräfte, die mit jungen Menschen arbeiten, zu nationalen und europäischen Förderprogrammen in den Bereichen Europa, Jugend, Mobilität, Bildung, Kultur, Sport. Jugendliche berät eurodesk zu den verschiedenen Möglichkeiten, ins Ausland zu gehen, z.B. zu Freiwilligendiensten, internationalen Jugendbegegnungen, Jobs und Praktika im Ausland, Workcamps, Schulaufenthalte und Au-pair-Aufenthalte.

Eurodesk-Beratungsstellen gibt es in Cottbus im Jugendkulturzentrum Glad-House und immer dienstags von 14-16 Uhr im Welcome Center Cottbus. Im Internet kann man sich auf der Seite www.rausvonzuhause.de einen ersten Überblick der Möglichkeiten eines Auslandsaufenthalts verschaffen.

Bildung mit Erasmus+

Die Förderung der europaweiten Zusammenarbeit in allen Bildungsbereichen ist ein wichtiges Anliegen der Europäischen Union. Auf dem Weg zu einem gemeinsamen Europäischen Bildungsraum nimmt das Programm Erasmus+ in den Bereichen Bildung, Jugend und Sport eine Schlüsselrolle ein. Erasmus+ soll lebenslanges Lernen fördern, nachhaltiges Wachstum ermöglichen, sozialen Zusammenhalt und die europäische Identität stärken sowie Innovationen vorantreiben. Im Zentrum des Programms stehen dabei die Themen Inklusion und Diversität, Digitalisierung, politische Bildung und Nachhaltigkeit, die eng miteinander verbunden sind.

Die Fachstelle Internationale Bildung berät in den Bereichen Kita, Schule, Jugend, Ausbildung, Sport und Erwachsenenbildung zu Antragstellung und Umsetzung im Programm Erasmus+, um Lehrenden und Lernenden die Möglichkeit zu geben, Lernerfahrungen im europäischen Ausland zu machen und diese in die eigene tägliche Arbeit einzubringen.

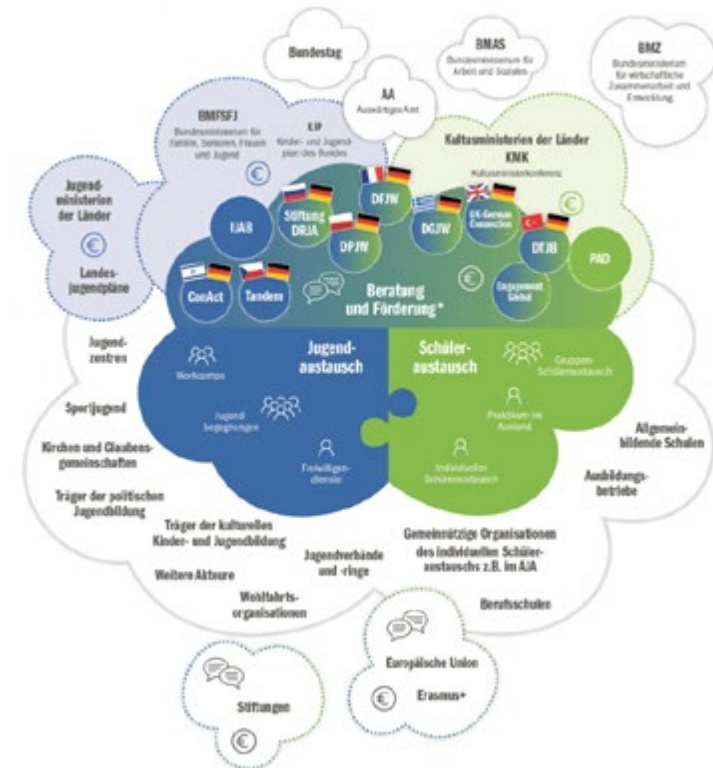
Fördermittel für internationale Begegnungen

Die Fördermittellandschaft für internationale Begegnungen ist breit gefächert. Davon können Kinder ebenso profitieren wie Erwachsene. Es gibt beispielsweise Fördermöglichkeiten für internationale schulische, außerschulische, kulturelle oder sportliche Begegnungen.

Im schulischen Bereich ist die Initiative „Austausch macht Schule“ kompetent präsent. Bei ihr finden sich weiterführende Informationen zum Thema „Das Feld des Internationalen Schüler- und Jugendaustausches“.

Projektberatung zum Thema Internationales

Um in Cottbus internationale Begegnungsprojekte durchzuführen, besteht unter der E-Mail-Adresse europa@cottbus.de die Möglichkeit Kontakt aufzunehmen, um sich über Inhalte, Termine, Zielgruppen, Antragstellung, Umsetzung, Abrechnung und Nachhaltigkeit beraten zu lassen.





**GESUNDHEIT &
ERNÄHRUNG**


BOULDERHALLE KLUNKER COTTBUS

In unserer Boulderhalle können Menschen aller Alters- und Fitnessstufen spielerisch und selbstständig verschiedene Kletterrouten ausprobieren. Es sind weder Vorerfahrung noch Equipment nötig.


Bouldern bedeutet Klettern in einer Höhe bis zu 4,5 Metern – Draußen am Felsen, oder an Boulderwänden in der Boulderhalle. Bei der Höhe braucht man keine Sicherung, sondern nur eine dicke Fallmatte, die Stürze und Sprünge abfedert. Die Boulder sind unterschiedlich schwer: Von einfachen Bewegungen hinzu komplexen Bewegungsabläufen werden Körper und Kopf gleichermaßen gefordert.

Bouldern als Sport fördert nicht nur die Muskulatur und Koordination, sondern trainiert auch lösungsorientiertes Denken und den Zusammenhalt in der Gruppe. Durch gezielte Erfolgserlebnisse wird ausserdem das Selbstbewusstsein gestärkt.

KONTAKT


 Parzellenstraße 10, 03046 Cottbus

 Nadja Hübner

 +49 (0) 355 121 105 72

 info@klunkercottbus.de

 www.klunkercottbus.de

 [insta: klunker.cottbus](https://www.instagram.com/klunker.cottbus)



SCHULKLASSEN IM KLUNKER

Für Schulklassen bieten wir die Möglichkeit, Wandertage in unserer Halle zu veranstalten. Weder Vorkenntnisse noch besondere Fitness sind erforderlich. Unsere Kletterwände bieten Spaß und Herausforderung für jedes Alter, fördern den Teamgeist und stärken individuelles Selbstvertrauen. Enthalten sind 2 Stunden Bouldern, eine ausführliche Einführung in den Sport, Grundregeln und freie Kletterzeit. Leihmaterial wird vor Ort gestellt. Mitzubringen sind nur bequeme Sportsachen.

Im Anschluss kann nach Absprache bei uns Mittag gegessen werden. Hierzu kann Mittag aus einer Auswahl verschiedener Gerichte vorbestellt oder – nach tagesaktueller Verfügbarkeit – spontan gewählt werden.

Auf Wunsch sind auch regelmäßige Veranstaltungen im Bereich Schulsport[AG], sowie Schwerpunktveranstaltungen im Bereich Selbst- und gegenseitiges Vertrauen, Teambildung und Körpergefühl möglich.

Dazu bieten wir auf Wunsch auch Schulungen für Sportlehrkräfte an, die mit ihrer Sportklasse regelmäßig den Unterricht zu uns verlegen wollen.

Format

Gruppengröße

Dauer

Angebotszeiten

Kosten

Veranstaltungsort

Wandertage|Schulsport[AG] Schulung

ab 15 Personen

120 Minuten

Mi.–Fr.

ab 9,00 € pro Person

Boulderhalle Klunker

WEITERE INFORMATIONEN

Buchung erfolgt unter: <https://www.klunkercottbus.de/gruppen/>

In den Sommermonaten kann gegen eine Gebühr von 25€ Grill, Kohle und Anzünder, sowie Besteck und Teller zur Verfügung gestellt werden.

ZIELGRUPPEN

KITA

1-6

7-10

>11

PF

KITA

1-6

7-10

>11

SCHWERPUNKTE



TANNENHOF BERLIN-BRANDENBURG GMBH

SUCHTBERATUNG COTTBUS UND SPREE-NEISSE

Die Suchtberatung Cottbus und Spree-Neiße (SPN) ist Anlaufpunkt und Kontaktstelle für alle Cottbusserinnen. Schwerpunkte bilden die Sucht- und Drogenberatung und die ambulante Suchtbehandlung sowie Prävention. Diese Angebote werden ergänzt durch eine niedrigschwellige Kontakt-, Begegnungs- und Freizeitstätte des Vereins SuchtBetreuung Cottbus e.V..

In Kooperation mit dem Landkreis Spree-Neiße bieten wir außerdem für Bürgerinnen aus dem Cottbuser Umland auch am Standort Cottbus Ströbitz Beratung an.

KONTAKT

📍 Sachsendorfer Str. 22, 03046 Cottbus

☎ +49 (0) 355 290 230 80

@ suchtberatung.cb@tannenhof.de

Tannenhof
Berlin-Brandenburg



TANNENHOF BERLIN-BRANDENBURG E.V.

ÜBERREGIONALE SUCHTPRÄVENTIONSFACHSTELLE SÜDBRANDENBURG

Wenn Sie Fragen zu Sucht, Konsum oder Substanzen haben, sind die Angebote des Bereiches Prävention vom Tannenhof passend für Sie – wir bieten Expertise und Beratung an. Die Entwicklung von Eigenschaften, die Sucht oder Gewaltanwendung vorbeugen, steht für uns im Vordergrund. Soziale und emotionale Kompetenzen, ein gutes Selbstwertgefühl, das Finden von Alternativstrategien und Freude am Leben ohne Abhängigkeit werden vermittelt und trainiert.

KONTAKT

📍 Beethovenweg 14b, 15907 Lübben (Spreewald)

👤 Katja Seidel: katja.seidel@tannenhof.de; Pascal Noack: pascal.noack@tannenhof.de

☎ +49 (0) 173 627 73 89

@ praevention@tannenhof.de

🌐 <https://www.tannenhof.de/praevention/>

DER GRÜNE KOFFER

METHODENSET CANNABISPRÄVENTION

Der grüne Koffer ist ein interaktives Angebot zur Cannabisprävention für Schulen und Jugendfreizeiteinrichtungen. Er beinhaltet eine abwechslungsreiche Material- und Methodensammlung, darunter Bilderrätsel, Quizfragen und Proben verschiedener Streckmittel.

Durch die neun Stationen des grünen Koffers sollen die Jugendlichen über psychische und körperliche Auswirkungen und rechtliche Aspekte des Cannabiskonsums aufgeklärt und zur Reflexion der eigenen Haltung gegenüber Cannabis angeregt werden. So soll der Einstieg in den Cannabiskonsum verhindert und bereits Konsumierende zur Reduzierung oder Aufgabe ihres Cannabiskonsums motiviert werden.

Das Methodenset richtet sich vorrangig an Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren und kann in allgemeinbildenden Schulen, in Berufsschulen sowie in Jugendfreizeiteinrichtungen eingesetzt werden.



Format

interaktives Angebot

Gruppengröße

5-12

Dauer

5 Stunden

Kosten

kostenfrei

Veranstaltungsort

kann als Inhouse-Schulung angeboten werden

WEITERE INFORMATIONEN

Bei Interesse bitte Kontakt aufnehmen unter praevention@tannenhof.de

ZIELGRUPPEN

7-10

>11

SCHWERPUNKTE



EIGENSTÄNDIG WERDEN

GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG

Ein Unterrichtsprogramm zur Mithilfe von „Eigenständig werden“ erwerben die Schülerinnen wichtige Gesundheits- und Lebenskompetenzen, die ihnen helfen, einen gesunden Lebensstil zu entwickeln – körperlich, seelisch und sozial. Das Programm beruht auf dem von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfohlenen Ansatz der Förderung der Lebenskompetenzen von Kindern und Jugendlichen. Lebenskompetenzen, die die Kinder brauchen, um mit sich selbst und mit anderen gut zurechtzukommen, mit Stress oder Konflikten auf vielfältige Weise und angemessen umzugehen und den vielfältigen Herausforderungen des Lebens gestärkt entgegenzutreten.

Ziele

- » Förderung der Lebenskompetenzen, insbesondere Selbstwahrnehmung, Umgang mit eigenen Gefühlen und den Gefühlen anderer, Kommunikation, Umgang mit Stress und negativen Emotionen sowie konstruktives Konflikt- und Problemlösen
- » Förderung gesundheitsrelevanter Ressourcen, um der Entwicklung von Risikoverhalten, Substanzkonsum und Gewalt vorzubeugen
- » Förderung der Gruppenentwicklung in der Klasse.

Format	Workshop
Gruppengröße	8–16
Dauer	6 Stunden
Angebotszeiten	fortlaufend auf Anfrage
Kosten	kostenfrei
Veranstaltungsort	auch als Inhouse-Schulung möglich

WEITERE INFORMATIONEN

Bei Interesse bitte Kontakt aufnehmen unter praevention@tannenhof.de

ZIELGRUPPEN

1-6

SCHWERPUNKTE



PAPILIO 3-6

PRÄVENTIONSPROGRAMM FÜR DEN KINDERGARTENALLTAG

Papilio steht für Programme in Kindergärten und Grundschulen zur frühen Vorbeugung von Sucht und Gewalt. Es soll vor allem Kindern nutzen, die bereits hohe Risiken mitbringen, von Haus aus benachteiligt sind und oft schon früh verhaltensauffällig werden. Unser Anliegen ist, diese Kinder so zu fördern, dass sie eine Chance fürs Leben bekommen.

Papilio ist aber mehr als ein Präventionsprogramm. Unsere Vision ist, dass Papilio eine Haltung vermittelt, die langfristig Werte und Normen in unserer Gesellschaft verändert oder die dazu anregt, nachzudenken und umzudenken. Denn Papilio wirkt tief ins System unserer Gesellschaft hinein und erreicht neben den Kindern auch deren Eltern sowie Erwachsene, die verantwortlich sind für die Zukunft der Kinder.

Das Programm Papilio basiert auf dem Konzept der entwicklungsorientierten Sucht- und Gewaltprävention.

Die drei Hauptziele des Programms sind:

1. Risiken für die Entwicklung von Sucht und Gewalt zu reduzieren,
2. Schutzbedingungen zu fördern und
3. die altersgemäße Entwicklung zu unterstützen.

Format	Fortbildung
Gruppengröße	5–15
Dauer	Basis- und Vertiefungsseminar insgesamt ca. 1 Jahr
Angebotszeiten	5 ganz- und 4 halbtägige Fortbildungstage über ein Jahr
Kosten	150 € pro Person
Veranstaltungsort	offen, gemischte Kurse in Lübben und Spremberg

WEITERE INFORMATIONEN

Bei Interesse bitte Kontakt aufnehmen mit Katja Seidel, Papiliotrainerin: katja.seidel@tannenhof.de, (0) 172 464 35 54

ZIELGRUPPEN

PF

KITA

SCHWERPUNKTE



PAPILIO U3

AUF DIE BEZIEHUNG KOMMT ES AN!

Eine sichere Bindung zu ihren Bezugspersonen aufzubauen, ist einer der wichtigsten Entwicklungsschritte der Kinder. Sie wirkt wie eine sichere Basis, von der aus Kinder neugierig die Welt erkunden und lernen können. Erzieherinnen spielen hier eine Schlüsselrolle. Papilio-U3 fördert sichere Bindungen, indem es die Feinfühligkeit der Erzieherinnen stärkt. Zudem unterstützt es die zielgerichtete Entwicklung der Vorläufer sozial-emotionaler Kompetenzen der Kinder.

Auf folgende Inhalte wird in der Fortbildung eingegangen:

- » Bindung zwischen Erzieherinnen und Kindern
- » Aufbau einer sicheren Bindung durch feinfühliges Verhalten
- » Sozial-emotionale (Vorläufer-) Kompetenzen gezielt fördern
- » Erkennen und Benennen von Emotionen, z.B. durch Spiegeln, Emotion Talk
- » Unterstützung bei der Emotionsregulation
- » Temperament und „Passung“ berücksichtigen
- » Videobeispiele, Videofeedback
- » Erzieherinnen-Gesundheit Achtsamkeit und Selbstfürsorge



Format
Gruppengröße
Dauer
Kosten
Veranstaltungsort

Fortbildung
5–15
Basis- und Vertiefungsseminar insgesamt ca. 6 Monate
7 ganztägige und 3 halbtägige Fortbildungstage
510 € pro Person
offen, gemischte Kurse in Lübben

WEITERE INFORMATIONEN

Kosten sind über die Barmer Krankenkasse förderfähig. Bei Interesse bei Katja Seidel melden, katja.seidel@tannenhof.de, (0) 172 464 35 54

ZIELGRUPPEN



SCHWERPUNKTE



PAPILIO INTEGRATION

Weil es nicht sein kann, dass Kinder ausgegrenzt, benachteiligt und abgehängt werden

Durch die steigende Zahl an Kindern mit Migrations- und Fluchthintergrund wachsen die Anforderungen an das pädagogische Fachpersonal. Einerseits haben eingereiste und geflüchtete Kinder besondere Bedarfe. Andererseits sollen alle Kinder gleichermaßen bedarfsgerecht und professionell betreut werden. Die Fortbildung Papilio-Integration greift unterschiedliche Fragen und Situationen auf.

- » Sie zielt vor allem auf konkrete Handlungssicherheit.
- » Sie vermittelt praktische Handlungskompetenz – ohne Theorie-Ballast, ohne abstrakte Konzepte.
- » Erzieherinnen erwerben zusätzliche Kompetenzen im Umgang mit den neuen Situationen und Herausforderungen – auch im Umgang mit den Eltern.
- » Sie gewinnen Sicherheit und sehen Lösungen – nicht die Probleme.
- » Kultursensitives pädagogisches Handeln wird Teil des Kita-Alltags und fördert so auch die Gesundheit aller Kinder.
- » Von der interkulturellen Kompetenz der ErzieherInnen profitiert die Arbeit mit allen Kindern und Eltern gleichermaßen.

Format
Gruppengröße
Dauer
Kosten
Veranstaltungsort

Fortbildung
5-12
2,5 Tage
2 ganztägige Seminare + ein Nachhaltigkeitsseminar á 4h
390 € pro Person
kann als Inhouse-Schulung angeboten werden

WEITERE INFORMATIONEN

Kosten sind über die Barmer Krankenkasse förderfähig. Bei Interesse bei Katja Seidel melden, katja.seidel@tannenhof.de, (0) 172 464 35 54

ZIELGRUPPEN



SCHWERPUNKTE



KLARSICHT

MITMACHPARCOURS ZU TABAK UND ALKOHOL

Die Pädagoginnen werden im Rahmen der Schulung zu Multiplikatorinnen für den BZgA-KlarSicht-Koffer ausgebildet, um diesen in Schulklassen einzusetzen. Der Koffer vermittelt interaktiv Informationen zu den Suchtstoffen Alkohol und Tabak und gibt Entscheidungsgrundlagen und -hilfen, um Genuss- und Konsumverhalten gesundheitsförderlich zu gestalten. Durch die spielerische Auseinandersetzung mit den Themen Tabak und Alkohol machen sich die Teilnehmenden ihr Genuss- und Konsumverhalten bewusst und reflektieren es.

Das Methodenset richtet sich vorrangig an Jugendliche ab 12 Jahren und kann in allgemeinbildenden Schulen, sowie in Jugendfreizeiteinrichtungen eingesetzt werden.

Ziele

- » Informationen zu den relevanten Aspekten des Alkohol- und Tabakkonsums
- » zur Reflexion des eigenen Konsumverhaltens motivieren
- » einen eigenständigen und verantwortungsvollen Umgang fördern
- » Nichtkonsument*innen in ihrer Haltung bestärken
- » soziale und rechtliche Folgen des Tabak- und Alkoholkonsums reflektieren
- » Entscheidungshilfen für gesundheitsförderliches Verhalten.

Format

Gruppengröße

Dauer

Kosten

Veranstaltungsort

Fortbildung

8–16

6 Stunden

kostenlos

auch als Inhouse-Schulung möglich

WEITERE INFORMATIONEN

Bei Interesse bitte Kontakt aufnehmen unter praevention@tannenhof.de

ZIELGRUPPEN

PF

1-6

7-10

SCHWERPUNKTE



KlarSicht
BZgA – Mitmachparcours zu Tabak und Alkohol



VERBRAUCHERZENTRALE BRANDENBURG E.V.

Verbraucherbildung wird an Schulen im Land Brandenburg sowohl im fachlichen als auch im überfachlichen Kontext unterrichtet.

Die Verbraucherzentrale Brandenburg unterstützt die Lehrenden und Lernenden mit Impulsen, Materialien und Fortbildungen bei der Umsetzung von guter Verbraucherbildung. Details zur Umsetzung im Unterricht finden sich im Orientierungs- und Handlungsrahmen.

Außerdem unterstützt die Verbraucherzentrale Brandenburg Erzieherinnen mit Materialien und Angeboten für die Kita.

Wir stellen Ihnen die Inhalte nach Ihren Themeninteressen und dem gewünschten Format für Ihre Zielgruppe (Vortrag, interaktiver Workshop, Online-Seminar oder Informationsstand) zusammen.

KONTAKT

Rosenstr.1, 03046 Cottbus

Diana Marwitz

+49 (0) 355 494 863 16

d.marwitz@vzb.de

<https://www.verbraucherzentrale-brandenburg.de>

verbraucherzentrale

Brandenburg

ALLES VEGGIE?

VEGETARISCHE UND VEGANE LEBENSMITTEL AUF DEM PRÜFSTAND

Im Rahmen des interaktiven Workshops mit Lernstationen wird von den Schülerinnen überprüft, wie eindeutig vegetarische und vegane Lebensmittel im Handel erkennbar sind. Außerdem beschäftigen sich die Jugendlichen mit den kritischen Nährstoffen für Vegetarierinnen und Veganerinnen.

Ob Tofu-Burger oder Soja-Schnitzel: Fleischlose Ernährung liegt im Trend. Speziell das Angebot an Ersatzprodukten für Fleisch, Wurst, Käse und Co. ist in den letzten Jahren stark gewachsen. „Alles Veggie?“, ein Workshop zu vegetarischer und veganer Ernährung, setzt an dieser Stelle an. In verschiedenen Stationen überprüfen Schülerinnen, wie gut vegetarische und vegane Lebensmittel im Handel erkennbar sind und auf welche kritischen Nährstoffe Vegetarierinnen und Veganerinnen besonders achten müssen. Beim Blick auf die Zutatenlisten werden Unterschiede zwischen Ersatzprodukten und den fleischhaltigen Originalen deutlich.

Format

Dauer

Kosten

Veranstaltungsort

Workshop

1–2 Unterrichtsstunden

20,00–30,00 € pro Gruppe

online | an der Schule

ZIELGRUPPEN

7-10

>11

SCHWERPUNKTE



BESSER ESSEN STATT WEGWERFEN

WORKSHOP GEGEN LEBENSMITTELVERSCHWENDUNG

Was ist eigentlich „zu gut“ für die Tonne und wie lässt sich Lebensmittelverschwendung vermeiden? Der Workshop erklärt, was Verschwendung bedeutet, gibt Tipps zur Lagerung von Lebensmitteln, zum richtigen Umgang mit dem Mindesthaltbarkeitsdatum und zeigt, was jeder selbst tun kann.

Kerninhalte und Lernziele

Die Schülerinnen lernen, welche Folgen die Lebensmittelverschwendung für die Umwelt hat und welche Ressourcen für die Herstellung typischer Lebensmittel eingesetzt werden. Zudem erfahren sie, welche Lebensmittelabfälle in der Produktion und im Handel, aber auch im privaten Bereich vermeidbar und welche unvermeidbar sind. Ziel ist es, einen bewussten Umgang mit Lebensmitteln zu fördern. Die Schülerinnen erkennen unter anderem den Unterschied zwischen einem Mindesthaltbarkeitsdatum und dem Verbrauchsdatum bei Lebensmitteln und lernen so, besser zu beurteilen, wann ein Lebensmittel wirklich entsorgt werden muss und wann nicht. Darüber hinaus werden praktische Tipps zur richtigen Lagerung von Lebensmitteln vermittelt, um einem schnellen Verderb entgegen zu wirken.

Sie können den Workshop als Präsenzveranstaltung in Brandenburg (30,00 € pro Gruppe) oder als Online-Workshop (20,00 € pro Gruppe) buchen. In jedem Fall wird er durch eine Fachkraft der Verbraucherzentrale Brandenburg begleitet.

Die Anmeldung der Teilnehmenden erfolgt über die Plattform edudip. Eine Präsentation führt inhaltlich durch das Thema „Lebensmittelverschwendung“. Für die aktive Einbindung der Teilnehmerinnen werden Umfragen, kurze Videos sowie weitere interaktive Werkzeuge wie Learning-Apps genutzt.

Am Workshop können die Schülerinnen bei Bedarf auch mit dem eigenen Computer bequem von zu Hause teilnehmen. Nach der Anmeldung erhalten sie einen Link zum digitalen Veranstaltungsraum, den sie kurz vor Veranstaltungsbeginn betreten können. Eine Kamera und ein Mikrofon sind nicht zwingend erforderlich.

ZIELGRUPPEN

7-10

>11

SCHWERPUNKTE



GESUNDE ERNÄHRUNG FÜR KITA-KINDER

Essverhalten und Ernährungsgewohnheiten prägen sich bei Kindern bereits im Kleinkindalter ein. Diese behalten sie meist bis ins Erwachsenenalter bei. Wir unterstützen mit unserem Kursangebot in Brandenburg pädagogische Mitarbeiterinnen, die das Thema Essen und Trinken in den Bildungs- und Erziehungsprozess integrieren möchten.

Wir bieten Ihnen zu folgenden Themenaspekten ein Kursangebot, dass wir gern individuell mit Ihnen zusammenstellen:

Ernährungsbildung im Kita-Alltag

Viele Ziele der Gesundheitsförderung von Kindern können Sie als Erzieherin durch eine kontinuierliche Ernährungsbildung erreichen. Die Teilnehmenden erhalten in diesem Workshop neben dem theoretischen Wissen viele praktische Anregungen, wie sie Ernährungsbildung im Kita-Alltag umsetzen können.

Format

Workshop

Dauer

60–90 Minuten

Kosten

60,00 € pro Stunde + Fahrkostenanteil

Veranstaltungsort

vor Ort oder Online

Was und wie viel sollen Kinder essen?

Oft sind Erzieherinnen, aber auch Eltern, mit widersprüchlichen Ernährungsempfehlungen konfrontiert. Wir bieten fundierte wissenschaftliche Informationen zur Kinderernährung und geben praktische Anregungen, wie das natürliche Essverhalten von Kindern gefördert werden kann.

Zudem nehmen wir spezielle Kinderlebensmittel unter die Lupe, prüfen die Angaben auf den Lebensmittelverpackungen (Nährwerte, Zutatenliste und Werbung) und klären, ob Kinder "Extrawürste" brauchen.

ZIELGRUPPEN

PF

KITA

SCHWERPUNKTE



Essen kleine Kinder anders? Wer oder was prägt das Essverhalten?

Jedes Kind hat seine eigene Ess-Biografie. Wie können Erzieherinnen das Essverhalten von Kindern positiv beeinflussen und ihre Vorbildrolle wahrnehmen? Wie gelingt Kindern gleichzeitig ein selbstbestimmter Umgang mit dem täglichen Essen und Trinken? Der Workshop liefert Hintergründe zur Entwicklung des Essverhaltens von Kindern und zeigt Einflussfaktoren. Außerdem können sich die Teilnehmenden im Workshop über den Umgang mit Süßigkeiten in ihrer Einrichtung austauschen.

Allergen-Management in der Kita

Bei kleinen Kindern nehmen Unverträglichkeiten und Allergien zu. In diesem Workshop wird den Teilnehmenden Basiswissen vermittelt und die Allergenkennzeichnung erläutert. Zudem geht es im Kurs um die Fragen: Wie kann ein gutes Allergen-Management in der Kita gelingen und wer trägt die Verantwortung? Die Erzieherinnen diskutieren allbeispiele aus der Kita-Praxis.

WEITERE INFORMATIONEN

Haben Sie Interesse? Dann kontaktieren Sie uns und vereinbaren Sie mit uns einen Kurstermin. Wir bieten die Workshops auch als Online-Variante an.



NACHHALTIGE ERNÄHRUNG KLIMASCHUTZ SCHMECKT

Ein Workshop für Schulklassen | ein Workshop-Angebot für Lehrkräfte an weiterführenden Schulen

Unser Essen hat einen großen Einfluss auf das Klima. Denn Treibhausgase entstehen, wenn Lebensmittel erzeugt, transportiert und verarbeitet werden. Essen und Klimaschutz hängen also eng zusammen.

In dem Workshop „Klimaschutz schmeckt“ erfahren Kinder und Jugendliche die Grundlagen einer klimafreundlichen Ernährung. So geht es darum, wie die Erzeugung und Verarbeitung von Lebensmitteln deren Klimabilanz beeinflusst. In Kleingruppen erarbeiten und diskutieren die Teilnehmenden über die Bedeutung des Einkaufs, der Transportwege oder einer regionalen und saisonalen Lebensmittelauswahl.

Format
Dauer
Kosten
Veranstaltungsort

Workshop
2–3 Unterrichtsstunden
nach Rücksprache
an der jeweiligen Schule

WEITERE INFORMATIONEN

Durch den flexiblen Einsatz der einzelnen Stationen mit unterschiedlichen Aufgabenstellungen kann das Niveau und der Umfang des Workshops den individuellen Bedürfnissen angepasst werden.

ZIELGRUPPEN

7-10

>11

PF

7-10

>11

SCHWERPUNKTE



ONLINE-FORTBILDUNGEN FÜR LEHRKRÄFTE

Von Finanztipps auf Social Media bis künstliche Intelligenz: Regelmäßig erhalten Lehrkräfte und Multiplikatorinnen in digitalen, kostenfreien Online-Fortbildungen in 90 Minuten Wissen zu einem Verbraucherthema und Anregungen für die didaktische und methodische Umsetzung.

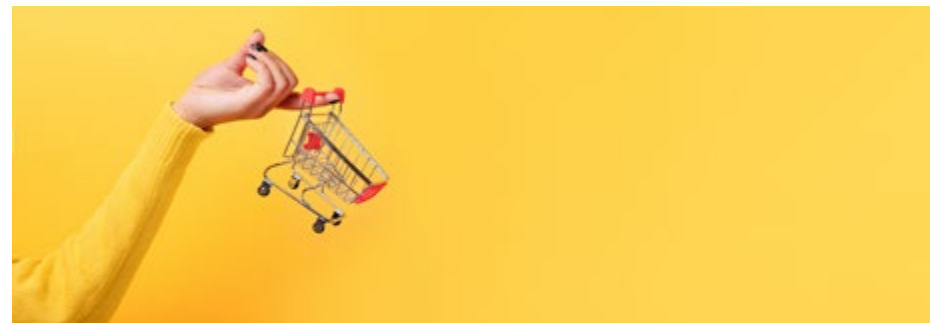
Das Netzwerk Verbraucherbildung bietet kostenlose Online-Fortbildungen zu aktuellen Themen und spannenden Unterrichtsmaterialien für die Verbraucherbildung. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche auf ein selbstbestimmtes und verantwortungsvolles Leben vorzubereiten.

Gemeinsam mit Expertinnen aus den Verbraucherzentralen, Ministerien oder zivilgesellschaftlichen Akteurinnen vermitteln wir über die Plattform Edudip, wie sich digitale Bildung, Ernährungsbildung, Finanzbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung altersgerecht und praxisnah umsetzen lassen. Natürlich kommen auch Austausch und Vernetzung nicht zu kurz. Wir freuen uns auf Sie!

Die Teilnahme an den Online-Fortbildungen ist kostenlos. Im Nachgang stellen wir allen Teilnehmerinnen eine Teilnahmebestätigung aus. Bitte melden Sie sich auf den jeweiligen Seminarseiten an.

WEITERE INFORMATIONEN

Sie haben Fragen? Dann schreiben Sie eine E-Mail an verbraucherschule@vzbv.de.
<https://www.verbraucherzentrale-brandenburg.de/bildung-bb>



ZIELGRUPPEN

PF

7-10

>11

SCHWERPUNKTE



ÜBERSICHT SCHWERPUNKTE



Berufs-|Studienorientierung
Seite: 99–101; 107–111; 195



Fachübergreifendes Angebot
Seite: 22–23; 28–30; 136



Film
Seite: 22–24; 26–30



Gewaltprävention
Seite: 159



Gesunde Ernährung
Seite: 58–59; 61; 142; 144; 146; 148; 164–168



Gesundheitsförderung
Seite: 156; 157–159; 161–162; 164; 166–168



Historische Bildung
Seite: 55–61; 65–67; 71–72; 74–84; 86–87; 89–93



Kreativität
Seite: 19; 55–57; 77; 87; 103–105; 173; 179; 187



Kunst
Seite: 19–20; 56; 93



Leseförderung
Seite: 175; 182–191



Medienbildung
Seite: 67; 97–101; 173; 175



MINT
Seite: 58; 97–101; 103–105; 107–111; 113–114; 116–117; 119; 127; 129–134; 136–139; 143; 145; 147–151



Musik
Seite: 32; 45–51; 76; 117



Politische Bildung
Seite: 24; 63; 65–67; 69; 71–72; 86–87; 123



Schreibförderung
Seite: 180, 189



Bildung für sexuelle Selbstbestimmung
Seite: 199–201



Soziale Kompetenzen
Seite: 32; 34–40; 42–43; 67; 69; 79; 155; 157–161; 173; 195; 197; 199–201



Sprachbildung
Seite: 26–27; 78; 175; 179–180; 182–191;



Tanz
Seite: 37–39



Theater
Seite: 34–40; 42–43; 46–51



Umweltbildung
Seite: 90–93; 97–101; 107–111; 113–114; 116–117; 119; 123–127; 129–139; 141–151; 165; 169



Verbraucherbildung
Seite: 97; 125–126; 169



Verkehrs-|Mobilitätsbildung
Seite: 203–204

ÜBERSICHT ANBIETER+ANGEBOTE A-Z

BERUFSFEUERWEHR COTTBUS Führungen auf der Feuer- und Rettungswache	194	FILMFESTIVAL COTTBUS Filmbildung für Kids Filmbildung für Jugendliche Workshop zum Kurzfilm "Masel Tov Cocktail"	21
BOULDERHALLE KLUNKER COTTBUS Schulklassen im Klunker	154	GENERATION E IWalk (digitaler Stadtrundgang) The Butterfly Project	85
BRANDENBURGISCHES LANDESMUSEUM FÜR MODERNE KUNST Kunst erleben mit Kopf, Gefühl und Hand Kunst erleben in den Ausstellungen und im Museumsatelier	18	JUGENDKULTURZENTRUM GLADHOUSE OBENKINO Britfilms Das englische Schulfilmfestival Cinéfête Das französische Schulfilmfestival Individuelle Angebote OBENKINO GLADHOUSE-Saal SchulKinoWochen Ferienfilme	25
BTU COTTBUS-SENFTENBERG Kinderuni Schüleruni Probestudium Wissenschaft trifft Schule Zukunftstag	96	JUNGES STAATSTHEATER Konzerte für junges Publikum Selber machen: Schule Partizipative Projekte und Ensembles Inszenierungsbezogene Weiterbildungen und Kooperationen	44
BUND FÜR UMWELT UND NATURSCHUTZ KREISVERBAND COTTBUS BUND Cottbus: RevierUPGRADE	122	KINDER- UND JUGENDBEAUFTRAGTE DER STADT COTTBUS Büro des Oberbürgermeisters	62
CARITAS-REGION COTTBUS Youngcaritas Cottbus	196	KONSERVATORIUM COTTBUS Klasse:Musik für Brandenburg Bläserklasse	31
CREATIVE.OPEN.LAB (COLAB) Laserworkshop für Kinder 3D-Druck für Kinder Maker Workshop	102	LITERATURWERK / GLADHOUSE Erzählwerkstatt Buchwerkstatt	178
DLR_SCHOOL_LAB BTU COTTBUS-SENFTENBERG Zukunft erleben – hier und jetzt! Zukunft erleben – hier und jetzt! Zukunft erleben – hier und jetzt!	106	LR MEDIENVERLAG GMBH LAUSITZER RUNDSCHAU ZiSch: Zeitung in der Schule	174
DOMOWNISKI MUZEJ DEŠNO HEIMATMUSEUM DISSEN Sorbische Ostern Keramikanhänger für die Oster- bzw. Weihnachtszeit Buttern für Große und Kleine Bratapfelprojekt Das Irrlicht bringt Licht ins Dunkel Was ist der Kartoffelbefehl?	54		

LWG LAUSITZER WASSER GMBH & CO. KG	124	Die Welt im Kleinen entdecken	
Führungen im Wasserwerk Cottbus-Sachsendorf		Vielfalt im Kräutergarten	
Führungen durch die Kläranlage Cottbus		Vögel in unserem Garten	
Lehrwerkstatt der LWG und die Berufe in der Versorgungswirtschaft		Pflanzenbestimmung	
		Nadelbäume kennenlernen Gestecke gestalten	
MEDIA TO BE M2B E.V.	172		
(Cyber-)Mobbing – Aufgeklärt!			
MENSCHENRECHTSZENTRUM COTTBUS E. V.	64	PICCOLO THEATER	33
Führung durch die Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus		Workshops für Kitagruppen & Schulklassen	
Projekttag in der Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus		Tanz- und Theatergruppen im Piccolo	
Workshops in der Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus		Fortbildung Puppen- und Figurenspiel	
NATURKUNDE IM STADTMUSEUM COTTBUS	128	RAUMFLUGPLANETARIUM JURI GAGARIN	115
Von der Raupe zum Schmetterling mit der Raupe Nimmersatt		Buchbare Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche	
Natur im Wandel der Jahreszeiten			
Die Wölfe der Lausitz		REGENBOGENKOMBINAT COTTBUS CSD COTTBUS E.V.	198
Naturschätze im Stadtmuseum		Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt	
V wie Vogel		Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt (k)ein Thema?! – Grundlagenseminar	
Tiere der Stadt		Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt (k)ein Thema?! – vertiefungsseminar	
(tierische) Sinne		SCHÜLERLABOR UNEX DER BTU COTTBUS-SENFTENBERG	112
Unser Wald		Physik-Experimente	
Fachübergreifendes		Chemie-Experimente	
Schule im Wald und auf der Wiese		STADT- UND REGIONALBIBLIOTHEK COTTBUS	181
Ökosystem Wald und Stadt		Lesestartgeschichten	
Evolution und Ökologie		Mit Emil durch das Bücherjahr	
		Bibliothekstour für Kindergärten	
NETZWERK “KINDER FORSCHEN” IHK COTTBUS	118	Dienstagsgeschichten	
Fortbildungen für pädagogische Fach- und Lehrkräfte		Bibliothekstour Schulen	
		Ferien-Lese-Abenteuer	
NETZWERK FÜR DEMOKRATIE UND COURAGE BERLIN-BRANDENBURG	68	Brandenburger Lesesommer	
Demokratie, Vielfalt, Antidiskriminierung und couragiertes Handeln		Fach- und Seminararbeitssprechstunde	
		Themenboxen	
PÄDAGOGISCHES ZENTRUM FÜR NATUR UND UMWELT	140	Bibliothek kommt zu Ihnen	
Bäume und ihre Bedeutung für uns und unser Klima		STADTMUSEUM COTTBUS	70
Kartoffel – eine weitgereiste Knolle		Ausleihbare Ausstellungen	
Was blüht denn da?		Museumspädagogische Angebote	
Klimafreundliche Ernährung			
Artenvielfalt im und am Teich entdecken			
Vom Korn zum Vollkornbrötchen			

STIFTUNG FÜRST-PÜCKLER-MUSEUM PARK UND SCHLOSS BRANITZ 88

Ein Schloss im fürstlichen Glanz
Spurensuche im Gartenparadies
Die Parkökonomie
Alter Park mit neuer Kraft
Bunte Salons, große Landschaftsbilder

TANNENHOF BERLIN-BRANDENBURG GGMH | E.V. 156

Der grüne Koffer
Eigenständig werden
Papilio 3-6
Papilio U3
Papilio Integration
KlarSicht

THEATERWERK ROMY FRÖHLICH 41

Von der Geschichte zum Theaterstück
Status-Spiele

VERBRAUCHERZENTRALE BRANDENBURG E.V. 163

Alles Veggie?
Besser essen statt wegwerfen
Gesunde Ernährung für Kita-Kinder
Nachhaltige Ernährung
Klimaschutz schmeckt
Online-Fortbildungen für Lehrkräfte

VERKEHRSWACHT COTTBUS E.V. 202

Kinder üben Straßenverkehr
Jung + Sicher + Startklar
Verkehrssicherheit für junge Leute

VOLKSHOCHSCHULE COTTBUS 205

Entwicklungspsychologische Aspekte
Umgang mit traumatisierten Kindern
Übersicht Schwerpunkte

WENDISCHES MUSEUM COTTBUS|CHÓŚEBUZ 73

Willkommen bei den Sorben/Wenden!
Witaj!
Sorbische Musik von Volksmusik bis Pop
Sorbische Osterbräuche
Sorbische Sagen und Märchen
Kleidung und Identität. Die sorbischen Trachten
Sy ty serb?
Migration in der Lausitz
Stadtrallye – Wendisches Cottbus
Kulturelle Vielfalt – Die Lausitz ist bunt
Wendisches Museum & Schule

BILDNACHWEIS

Seite 7ff: eigene Überarbeitung von: AAVAA, Barudak Lier, bsd studio, eda, Flowicon, Graficriver, HacaStudio, Icons-Studio, kavva, maxicons, Nur Achmadi Yusuf, Oliviart, Ralf's icons, rashadaliyev, SMUX, sripfoto, Vectorslab, verry, Vitalex, vitalii – stock.adobe.com

Seite 8, 16: ©Denys Kuvaiev – stock.adobe.com

Seite 8, 94: ©Chinnapong – stock.adobe.com

Seite 8, 52: ©Andrii Koval – stock.adobe.com

Seite 8, 120: ©Natnan – stock.adobe.com

Seite 9, 152: ©Yana Tatevosian – stock.adobe.com

Seite 9, 164, 176: ©africa-studio.com/Olga Yastremska and Leonid Yastremskiy – stock.adobe.com

Seite 9, 170: ©Konstantin Postumitenko – stock.adobe.com

Seite 9, 192: ©Volodymyr – stock.adobe.com

Seite 12, 145: ©Antje Müller

Seite 13, 140: ©Christiane Schleifenbaum

Seite 15 AmS/Stiftung DRJA, <https://www.austausch-macht-schule.org/media/2109>

Seite 22, 23: © Goethe

Seite 46: ©Marlies Kross

Seite 48: ©Bernd Schönberger

Seite 50: ©Charlie Rackwitz

Seite 56, 59: ©Bernd Choritz

Seite 88: ©Leo Seidel

Seite 89: ©Andreas Franke

Seite 93: ©Christoph Haase

Seite 102: ©Sebastian Rau_BTU

Seite 104, 105: ©Kenneth Marter_COLab

Seite 129, 134, 138, 139: ©C.Langhans

Seite 167: ©Ermolaev Alexandr Alexandrovich – stock.adobe.com

Seite 169: ©ALES MUNT – stock.adobe.com

Seite 172: © deagreez – stock.adobe.com

Seite 195: ©Matthias – stock.adobe.com

Alle weiteren Bilder wurden von dem Bildungsbüro der Stadtverwaltung Cottbus und den vorgestellten Initiativen bereitgestellt.



Stadtverwaltung Cottbus /Chósebus
Fachbereich Bildung und Integration
Bildungsbüro
Neumarkt 5
03046 Cottbus
T +49 355 612-3423
bildungsbuero@cottbus.de

www.cottbus.de

TRANSFORMATION BILDEND BEGLEITEN

DAS PROJEKT WIRD IM RAHMEN DES PROGRAMMS BILDUNGSKOMMUNEN DURCH DAS BUNDESMINISTERIUM FÜR BILDUNG UND FORSCHUNG UND DIE EUROPÄISCHE UNION ÜBER DEN EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS PLUS (ESFPLUS) GEFÖRDERT.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Kofinanziert von der
Europäischen Union

